

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

GK 143

Schulanlage Mühlethal – Kreditbewilligung für Erneuerung Wärmeerzeugung, Erweiterung Schule und Kindergarten



Visualisierung Quartierschulhaus Mühlethal (Stand Bauprojekt), Batimo Architekten AG, Zofingen



Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

I Das Wichtigste in Kürze

Im Zusammenhang mit der Planung des dringenden Ersatzes der 37-jährigen Elektrospeicherheizung wurden über die Schulanlage Mühlethal vorgängig der Schulraumbestand mit der Raumstruktur sowie die Bausubstanz analysiert. Die im November 2015 aktualisierte Schulraumplanung zeigte klar auf, dass die Hauptnutzflächen für die Primarschule und den Kindergarten nicht mehr den heutigen schulischen Bedürfnissen entsprechen. Ebenso wird in der Schulraumplanung festgehalten, dass in der Schulanlage Mühlethal weiterhin drei Primarschulabteilungen mit je zwei Klassen pro Einheit und eine Kindergartenabteilung geführt werden sollen.

Um eine möglichst wirtschaftliche Lösung für die Abdeckung der zukünftigen Raumbedürfnisse zu erhalten, hat der Stadtrat im Februar 2016 drei Architekten zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die Erweiterung der Schulanlage eingeladen. Gestützt auf das Ergebnis des Beurteilungsgremiums wurden die Planungsarbeiten an die Batimo Architekten AG, Zofingen, vergeben. Das erfolgreiche Projekt hat sich als das innovativste und wirtschaftlich günstigste erwiesen.

Die Projektierung ist unter Einbezug der Schulleitung, der Lehrpersonen und der beteiligten kantonalen Stellen optimiert und konkretisiert worden. Für die Erneuerung der Wärmeerzeugung und Erweiterung der Schule mit Kindergarten beantragt der Stadtrat einen Verpflichtungskredit von CHF 1,845 Mio.

II Ausgangslage

1. Schulraumplanung

Als Grundlage dient die im November 2015 aktualisierte "Strategische Schulraumplanung Zofingen" der Metron Architektur AG, Brugg, welche der Stadtrat am 27. Januar 2016 genehmigt hat. Darin wird festgehalten, dass in der Quartierschule Mühlethal weiterhin drei Primarschulabteilungen (zwei Klassen pro Abteilung) und eine Kindergartenabteilung geführt werden sollen.

2. Projektorganisation

Für die Begleitung der Bauaufgabe hat der Stadtrat eine Planungskommission eingesetzt. Diese besteht aus:

- Rahela Syed, Stadträtin, Ressort Alter und Gesundheit, Kinderfest (Vorsitz)
- Thomas Weyermann, Gesamtleiter Schule Zofingen
- Daniela Regli, Schulleiterin Quartierschule Mühlethal
- Peter Beer, Hochbau und Liegenschaften, Projektleiter
- Peter Trost, Batimo Architekten AG, Zofingen (ohne Stimmrecht)
- Simon Lehner, Batimo Architekten AG, Zofingen (ohne Stimmrecht, Protokoll)

Während der Projektierung durch die Batimo Architekten AG wurde insbesondere auch der Hauswart der Quartierschule Mühlethal zur Klärung technischer Fragen einbezogen.

3. Vorbereitungen und Abklärungen

Die Elektrospeicherheizung in der Mehrzweckhalle mit Jahrgang 1979 muss dringend ersetzt werden. Um einen Überblick über die gesamte Schulanlage zu erhalten und mögliche weitere Bedürfnisse aufzudecken, wurden der Schulraumbestand mit der Raumstruktur sowie die Bausubstanz analysiert. Die Analyse erfolgte anhand der "Strategischen Schulraumplanung Zofingen" der Metron Architektur AG, Brugg, vom September 2012 (revidiert im November 2015), der Objektauswertung Stratus von Amstein + Walthert 2012 sowie gemeinsamer Ortsbesuche durch das gesamte Projektteam.

Analysiert wurden die Elektrospeicherheizung, die Bausubstanz sowie das Raumkonzept. Es wurden drei mögliche Entwicklungsstrategien ausgearbeitet. Aus den drei Strategien "Minimum", "Gesamterneuerung" und "Optimierung" der bestehenden Schulanlage hat sich der Stadtrat für letztere entschieden. Diese umfasst im Wesentlichen folgende Vorgaben und Erwartungen, welche als Basis für die weitere Entwicklung des Projektes dienen:

- Die zwingend notwendige Erneuerung der Wärmeerzeugung wird umgesetzt.
- Die dringend notwendige Raumerweiterung des Kindergartens soll mit minimalen Mitteln realisiert werden.
- Das Raumprogramm im Schulhaus wird optimiert und möglichst den heutigen Schulbedürfnissen angepasst, dies immer unter dem Gesichtspunkt der Kosten-Nutzen-Optimierung.
- Die bestehende Hauswartwohnung bleibt erhalten.
- Es wird keine Gesamtsanierung der ganzen Schulanlage ins Auge gefasst. Weiterhin müssen der übliche jährliche Unterhalt und die Erneuerungsarbeiten abgedeckt werden.
- Die strukturellen Mängel aus Sicht der Schule (z. B. fehlende Gruppenräume) sollen behoben werden.
- Es soll ein Projekt erarbeitet werden, das den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der nachhaltigen Investition entspricht.

4. Raumbedürfnisse

Die aktualisierte "Schulraumplanung Zofingen" vom November 2015 der Metron Architektur AG zeigt auf, dass die Hauptnutzflächen für die Primarschule und den Kindergarten nicht den heutigen Bedürfnissen entsprechen und unter dem Normdurchschnitt liegen. Dies auch, weil Doppelklassen geführt werden. Die Schwerpunkte für die Optimierung der Schulanlage Mühlethal sind die Folgenden:

Nutzung	Veränderte Raumbedürfnisse
Kindergarten	Erweiterung des Kindergartens und der Aussenanlage
Schule	Bereitstellung von fehlenden Gruppenräumen für die 3 Klassenzimmer (6 Doppelklassen)
	Bereitstellung von Arbeits- und Besprechungsräumlichkeiten für die Lehrpersonen
	Bibliothek
	Lagerraum für die Schule

5. Budgetkredit Projektierung

Der Einwohnerrat hat im Oktober 2015 mit dem Budget 2016, GK 87 vom 19. August 2015, für die Projektierung der Erneuerung der Wärmeerzeugung und der Erweiterung der Schulanlage einen

Budgetkredit von CHF 150'000 bewilligt. Darin enthalten sind die Studie von Lösungsmöglichkeiten, die Projektierung und das Baugesuch.

III Evaluation Architekten; Projektierung

1. Submission der Architekturleistungen mit Lösungsvorschlag

Im Februar 2016 hat der Stadtrat auf Empfehlung des Bereichs Hochbau und Liegenschaften drei Architekten zum Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten für die Erweiterung der Schulanlage eingeladen. Die Ergebnisse der Lösungsvorschläge wurden Mitte April 2016 von einem Beurteilungsgremium juriiert.

Die Lösungsvorschläge mit der Grobkostenschätzung sowie die Honorarangebote der drei Vorschläge wurden aufgrund der vorgängig durch den Stadtrat festgelegten Beurteilungskriterien einander gegenübergestellt und verglichen. Das Beurteilungsgremium kam zum Schluss, dass das Projekt der Batimo Architekten AG, Zofingen, alle Beurteilungskriterien klar am besten erfüllt und sich zudem als das wirtschaftlich günstigste Angebot erweist. Der Lösungsvorschlag überzeugt durch geschickte Anordnung der unterschiedlichen Nutzungen, die gute Umsetzung des Raumprogramms sowie durch die hohe Wirtschaftlichkeit.

2. Einbezug der Lehrpersonen

Das Bauprojekt für die Erweiterung der Schule mit Kindergarten wurde an zwei Sitzungen mit den Lehrpersonen beraten. Dabei wurde dieses durch die Lehrerschaft sehr positiv und wohlwollend aufgenommen.

IV Bauvorhaben

1. Erneuerung Wärmeerzeugung

Die heutige Wärmeerzeugung für die Mehrzweckhalle erfolgt über eine Feststoff-Elektrospeicherheizung mit Jahrgang 1979. Die Ersatzteilbeschaffung ist schwierig. Die Lebensdauer der Anlage ist weit überschritten, und eine baldige Sanierung der gesamten Anlage drängt sich auf.

Die Schulanlage und der Kindergarten werden mittels einer Öl-Heizkesselanlage (Jahrgang 2000) beheizt. Die übliche theoretische Lebensdauer von 15–20 Jahren ist erreicht. Die Anlage ist jedoch noch in einem guten Zustand und könnte voraussichtlich noch einige Jahre betrieben werden.

Vorabklärungen ergaben, dass eine zentrale Wärmeerzeugung für beide Gebäude am heutigen Standort im Mehrzweckgebäude sowohl aus betrieblicher als auch ökonomischer Sicht ideal ist. Zudem kann der neu gewonnene Raum im Schulgebäude als dringend notwendiger Lagerraum für die Schule genutzt werden.

Für die Evaluation einer Ersatzanlage für die Wärmeerzeugung wurde eine Variantenstudie in Auftrag gegeben. Dabei wurden für die verschiedenen Wärmeerzeugungsvarianten die Investitions- und Jahreskosten genauer untersucht. Für die Umweltkosten wurde in der Berechnung ein Zuschlag gemäss Empfehlung des Bundesamts für Energie berücksichtigt.

Untersucht wurden:

Referenz	Erdölheizung
Variante 1	Gasheizung
Variante 2	Holzpelletanlage
Variante 3	Erdsonden-Wärmepumpe

Die Kostenzusammenstellung berücksichtigt die Energiekosten, Umweltkosten, Amortisation der Anlagekosten sowie die Betriebskosten. Auf Empfehlung der Abteilung Finanzen und Controlling wird mit einem Diskontierungssatz von 3 % sowie einer Nutzungsdauer von 20 Jahren gerechnet.

Beschrieb	Referenz Heizöl	Variante 1 Erdgas	Variante 2 Holzpellet	Variante 3 Erdsonden WP
Investitionskosten exkl. MWST	406'000 CHF	379'000 CHF	522'000 CHF	776'000 CHF
Energiekosten	32'000 CHF/a	21'600 CHF/a	24'500 CHF/a	12'200 CHF/a
Energiekosten inkl. Umweltkosten	46'450 CHF/a	30'800 CHF/a	29'500 CHF/a	16'300 CHF/a
Wartung, Service etc.	3'500 CHF/a	3'000 CHF/a	6'000 CHF/a	4'000 CHF/a
Total Jahreskosten (statisch)*	55'800 CHF/a	43'550 CHF/a	56'650 CHF/a	55'000 CHF/a
Total Jahreskosten mit Umweltkosten (statisch)*	70'250 CHF/a	52'750 CHF/a	61'600 CHF/a	59'100 CHF/a

* Eingerechnet sind: Teuerungen, Verzinsung und Abschreibungen

Der Stadtrat hat auf Empfehlung der Planungskommission beschlossen, die Variante Erdgasheizung weiter zu verfolgen.

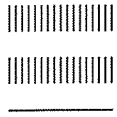
2. Erweiterung Schule mit Kindergarten

2.1. Architektur

Dem Schulhaus wird im Erdgeschoss ein eingeschossiger Neubau mit Flachdach Richtung Pausenplatz vorgelagert. Dadurch erhält die Fassade einen neuen positiven Charakter. Durch geschickte Anordnung der Räume und optimale Nutzung der bestehenden Bausubstanz ist nur ein minimaler Anbau notwendig.

Der Kindergarten wird im Bereich des heutigen Eingangs erweitert. Dadurch wird der Eingangsbereich aufgewertet, und es entsteht ein geschützter Aussenbereich, der optimal als Erweiterung des Innenbereichs genutzt werden kann. Durch eine Aufwertung des Verbindungswegs entsteht eine neue verbesserte Beziehung zum unteren Schulhauseingang (siehe auch Grundrisspläne im Anhang).

Die Tragstruktur für die Erweiterung des Schulhauses ist in Holzfertigelementen geplant. Dies ermöglicht einerseits eine kurze Bauzeit für den Rohbau und gibt dem Anbau mit den grosszügigen strukturierten Fensterflächen einen zeitgemässen Ausdruck.



2.2. Raumprogramm

Die Raumbedürfnisse sind abgestützt auf die aktualisierte Schulraumplanung vom November 2015. Konkret ist folgendes Raumprogramm für die Erweiterung der Schule und den Kindergarten geplant:

Schulhaus

- Im Untergeschoss werden durch Umnutzung von bestehenden Räumen eine neue Bibliothek mit Doppelnutzung als Gruppenraum sowie neuer Lagerraum für die Schule geschaffen.
- Im Erdgeschoss werden ein neuer Gruppenraum, ein Besprechungszimmer sowie ein Bereich für die Lehrpersonen geschaffen.
- Im Obergeschoss wird durch Umnutzung des zu kleinen ehemaligen Bereiches für die Lehrpersonen ein Gruppenraum geschaffen.

Kindergarten

- Erweiterung des Hauptraums durch einen Gruppenraum mit Verbindungstüren zum Aussenbereich.

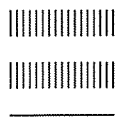
3. Materialisierung, Betrieb und Unterhalt

Die Wahl der Konstruktion, Materialisierung und Betriebseinrichtungen im Neubaubereich gewährleistet einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb und Unterhalt des Gebäudes und somit tiefe Lebenszykluskosten. Bei der Tragstruktur, Hülle, Haustechnik und dem Ausbau sind Nutzungs- und Bauelemente unterschiedlicher Lebensdauer und Zweckbestimmung getrennt (Systemtrennung). Somit ist eine sinnvolle Erneuerung im Gebäudezyklus möglich.

V Finanzen

1. Kostenvoranschlag

Die beauftragten Architekten haben mit dem Bereich Hochbau und Liegenschaften sowie unter Beizug der Bauingenieure, der Haustechnikplaner und des Bauphysikers den Kostenvoranschlag für die Anlagekosten erarbeitet. Für rund 50 % der Bauarbeiten liegen Richtpreisofferten vor. Zudem wurde auf Erfahrungszahlen der Architekten, der Fachplaner sowie des Bereichs Hochbau und Liegenschaften abgestellt. Für die Erweiterung der Schulanlage und des Kindergartens sowie die Erneuerung der Wärmeerzeugung ist mit folgenden Anlagekosten zu rechnen (Genauigkeit gemäss SIA +/- 10 %; inkl. 8 % MWST; Kostenstand Zürcher Index der Wohnbaukosten, 1. April 2016 : 99.2 Punkte, Basis April 2010 = 100 Punkte):



BKP	Leistung	Betrag CHF
0	Grundstück	0
1	Vorbereitungsarbeiten	128'300
	<i>Darin enthalten sind unter anderem:</i>	
	<i>Budgetposten Schadstoffsanierung 22'600</i>	
	<i>Fernleitung Heizung Verbindung Mehrzweckgebäude-Schule 49'600</i>	
2	Gebäude	1'460'700
	<i>Darin enthalten sind unter anderem:</i>	
	<i>Äussere Malerarbeiten inkl. Gerüst Schule und Kindergarten 93'800</i>	
	<i>Neue Übergabestation Heizung für Schule und Kindergarten 16'400</i>	
4	Umgebungsarbeiten	50'000
5	Baunebenkosten	50'000
	<i>Darin enthalten sind unter anderem: Bauherrenleistungen 23'000</i>	
6	Reserve (5% der Investition)	90'000
9	Ausstattung (Neubeschaffungen für zusätzliche Räume)	66'000
Total Anlagekosten inkl. 8 % MWST		1'845'000

Kosten der einzelnen Teilprojekte

	Teilprojekt	Betrag CHF
SH	Schulhaus	1'117'550
KG	Kindergarten	261'776
HZ	Ersatz Heizung im Mehrzweckgebäude	465'674
Total Anlagekosten inkl. 8 % MWST		1'845'000

Im Kostenvoranschlag sind alle für das konkrete Bauvorhaben erforderlichen Leistungen enthalten.

Im Kostenvoranschlag nicht enthalten sind die durch den Einwohnerrat im Oktober 2015 mit Budgetkredit genehmigten Projektierungskosten von CHF 150'000 (Studien von Lösungsmöglichkeiten, Projektierung und Baugesuch). Dazu bedarf es keiner zusätzlichen Zustimmung des Einwohnerrates.

Eine Etappierung sowie Schulraumprovisorien und externe Mieten während der Bauzeit sind im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen und nicht enthalten. Ebenso wird auf die Mehraufwendungen für Minergie®, Einbruchmelde- und Videoanlagen, Beamer, Telefonanlagen sowie Winterbaumassnahmen verzichtet. Es ist vorgesehen, die Arbeiten unter Schulbetrieb von Juli bis Dezember 2017 auszuführen. Die Hauptarbeiten des Rohbaus sind auf die Sommerferienperiode 2017 geplant.

Für das Bauvorhaben ist nicht mit Beiträgen Dritter zu rechnen.

2. Mögliche Zusatzoptionen und Minderleistung

Der Stadtrat hat beschlossen, folgende Optionen separat auszuweisen. Diese Optionen sind im Kostenvoranschlag (KV) nicht enthalten:



	Zusatz-Optionen	Betrag CHF
1	Wärmeerzeugung mit Pellets anstelle Gas	143'000
2	Küche Kindergarten: Anschaffung über Unterhaltsbudget; Ergänzung ist aus Nutzersicht unabhängig von der Erweiterung wünschenswert	25'000
3	Beleuchtungsersatz im Kindergarten	11'000
Total Zusatzoptionen (inkl. Anteil Honorare und MWST)		179'000

Im KV ist folgende Leistung enthalten:

	Mögliche Minderleistung	Betrag CHF
4	Einsparung bei Verzicht auf momentanen Heizungsersatz im Schulhaus und Kindergarten: Ölheizung Schulhaus/Kindergarten (Baujahr 2000) bleibt bestehen; Fernwärmeleitung Mehrzweckgebäude-Schulhaus wird zurückgestellt	65'000
Total mögliche Minderleistung		65'000

3. Finanz- und Investitionsplanung

Gemäss Finanz und Investitionsplan 2017 - 2026 sind für die Schulanlage Mühlethal folgende Mittel eingestellt:

Konto Nr.	Leistung	Betrag CHF
4.2170.5040.09	QS Mühlethal: Projektierung Erneuerung Wärmeerzeugung/Innensanierung (Projektierungskredit bis Baubewilligung). Dieser wird separat abgerechnet (Budgetkredit 2016).	150'000
4.2170.5040.10	QS Mühlethal: Erneuerung Wärmeerzeugung	500'000
4.2170.5040.11	QS Mühlethal: Erneuerung und Erweiterung Schulanlagen	1'100'000
Total gemäss Budget 2016; Investitionsplanung 2017 - 2026		1'600'000

4. Interne Leistungen/Personalbedarf

Der Bereich Hochbau und Liegenschaften ist zuständig für die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Stadtrats und des Einwohnerrats. Gegenüber den Planern übernimmt der Bereich die Funktion der Bauherrenvertretung. Im Kostenvoranschlag sind interne Leistungen im Betrag von CHF 23'000 enthalten. Dies entspricht gemäss Richtlinie für die Verrechnung interner Leistungen der Stadt Zofingen einem Aufwand von rund 250 Stunden.

VI Weiteres Vorgehen/Termine

1. Baubewilligungsverfahren

Um einen raschen Baubeginn zu ermöglichen, hat der Stadtrat das Baubewilligungsverfahren für die Erneuerung der Wärmeerzeugung und die Erweiterung von Schule und Kindergarten in Auftrag gegeben. Innert Frist sind keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben eingegangen. Der Stadtrat wird die Baubewilligung im Anschluss an die Einwohnerratssitzung erteilen. Die Aufwendungen sind im Projektierungskredit enthalten (Kto. Nr. 4.2170.5040.09).

Um den möglichen Baubeginn auf die Schulferien 2017 sicherzustellen, hat der Stadtrat die Weiterführung der Ausführungsplanung ebenfalls im Dezember 2016 in Auftrag gegeben. Bei einem nega-

tiven Einwohnerratsentscheid würden die Aufwendungen der Planer bis März 2017 mit einem Betrag von CHF 40'000 dem Projektierungskredit belastet und bei der Kreditabrechnung begründet. Ein Teilbetrag kann mit dem Projektierungskredit abgedeckt werden.

Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinflussen, ist vorgesehen, die Rohbau- und Rückbauarbeiten in den Sommerferien 2017 zu tätigen. In dieser Zeit sollen die wichtigsten und lärmintensivsten Rohbauarbeiten fertig gestellt werden. Anschliessend sollen die restlichen Ausbauarbeiten unter laufendem Schulbetrieb erfolgen.

Mit der Weiterführung der Ausführungsplanung sowie der Erarbeitung der Unterlagen für die Ausschreibung kann der Baubeginn für die Schulsommerferien 2017 gewährleistet werden. Ansonsten wäre der Baubeginn erst wieder im Sommer 2018 möglich.

2. Terminprogramm/Meilensteine

Vorbehältlich von allfälligen Verzögerungen sind folgende Meilensteine geplant:

BV	Baubewilligungsverfahren	bis März 2017
ER	Beratung Einwohnerrat: GK 143 Kreditbewilligung Schulanlage Mühlethal, Erneuerung Wärmeerzeugung, Erweiterung Schule und Kindergarten	20. März 2017
SR	Baubewilligung	22. März 2017
SR	Baufreigabe, 60 % der Arbeiten beauftragt	5. April 2017
BV	Baubeginn Erneuerung Wärmeerzeugung und etappenweise Bauarbeiten	Juli 2017
BV	Abschluss Bauarbeiten	Dezember 2017

VII Schlussbemerkungen

1. Schulpflege Zofingen

Die Schulpflege hat am 21. November 2016 unter Artikel 2016-0166 wie folgt zum Bauvorhaben Stellung genommen:

"Schulpflege und Schulleitung begrüssen die Erweiterung der Schulanlage Mühlethal. Denn: Das dortige Schulhaus wie auch das Kindergartengebäude entsprechen den heutigen Anforderungen nur noch bedingt.

Der Hauptraum des Kindergartens weist aktuell eine Fläche von 77 m² auf. Dies ist die kleinste 'Spiel- und Unterrichtsfläche' aller Zofinger Kindergärten. Mit dem Anbau steigt diese Fläche auf 104 m² und erreicht damit die empfohlene Mindestgrösse. Dank der Erweiterung können die Lehrpersonen die Lehr- und Lernsettings besser und stärker differenzieren und so 'ihre' Kinder noch gezielter fördern und fordern.

Die Schule im Mühlethal führt altersgemischte Klassen. Auch und gerade für diese Schulungsform sind Gruppenräume ein Muss. Sie fehlen im Schulhaus aber vollständig, so dass Schülerinnen und Schüler teilweise in den engen Korridoren und auch im Lehrerbereich arbeiten. Mit der Erweiterung erhält das Quartierschulhaus Mühlethal dringendst benötigte Gruppenräume sowie einen neu orga-



nisierten Bereich für die Lehrpersonen. Zudem bekommt die bisher in einem fensterlosen Raum von 11 m² untergebrachte Bibliothek mehr Platz und Tageslicht.

Die vorliegenden Umbaupläne stossen in Schulpflege und Schulleitung auf uneingeschränkte Zustimmung. Mit der moderaten Erweiterung wird die Schulanlage Mühlethal künftig den Anforderungen an eine moderne Schule bestens gerecht."

2. Zusammenfassung Stadtrat

Mit der Vorlage beantragt der Stadtrat die Erneuerung der Wärmeerzeugung und die Erweiterung der Schulanlage Mühlethal (inkl. Kindergarten). Die neue Wärmeerzeugungsanlage, die sich im Mehrzweckgebäude befindet, deckt den Bedarf für das Mehrzweckgebäude, das Schulgebäude mit Hauswartwohnung sowie den Kindergarten ab. Mit der Erweiterung der Schule und des Kindergartens werden die heute sehr knappen Räumlichkeiten mit einem wirtschaftlich vernünftigen Aufwand den heute üblichen Raumbedürfnissen angepasst.

Die Stadt Zofingen ist interessiert, in der Schulanlage Mühlethal auch weiterhin drei Primarschulabteilungen mit je zwei Klassen pro Abteilung sowie einen Kindergarten mit einem attraktiven Raumprogramm zu betreiben.

Bei optimalem Verlauf der Ausführungsplanung kann für die Erneuerung der Wärmeerzeugung und die Erweiterung der Schule und des Kindergartens ein Baubeginn ab den Schulferien im Juli 2017 erfolgen. Die Fertigstellung erfolgt unter laufendem Betrieb bis Dezember 2017.

VIII Antrag

Der Stadtrat unterbreitet dem Einwohnerrat folgenden Antrag:

Für das Bauvorhaben in der Schulanlage Mühlethal (Erneuerung Wärmeerzeugung, Erweiterung Schule und Kindergarten) sei ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 1,845 Mio., zuzüglich allfälliger Teuerung, zu bewilligen.

Zofingen, 7. Dezember 2016

Freundliche Grüsse
STADTRAT ZOFINGEN

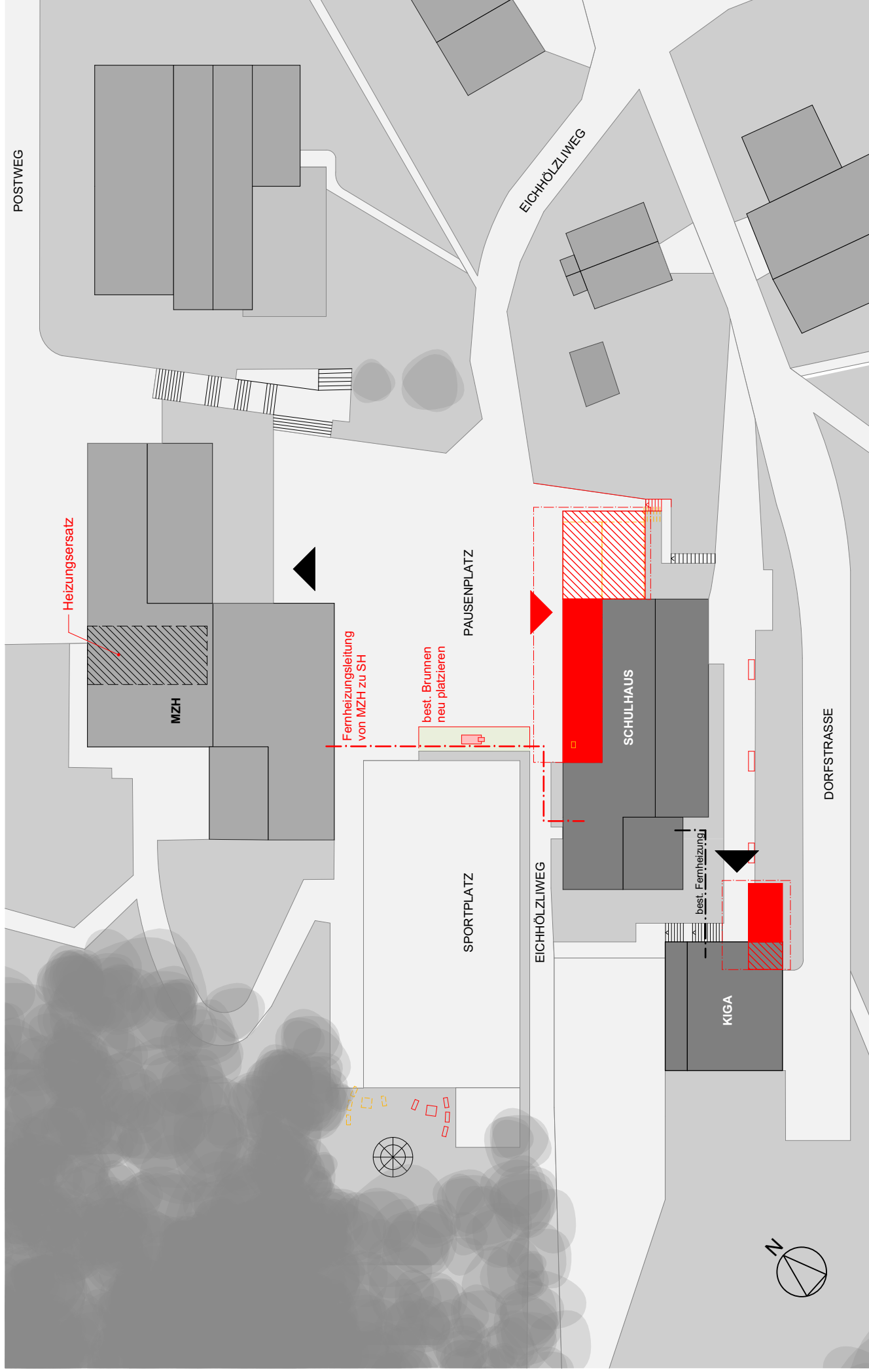
Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Cornelia Zürcher
Stadtschreiberin

Anhang

- Situation und Grundrisse aller Geschosse

Aktenauflage auf der Bauverwaltung während den ordentlichen Öffnungszeiten



ERWEITERUNG QUARTIERSCHULHAUS UND KINDERGARTEN MÜHLETHAL

SITUATION

